

# Konfi3 Praxistreffen

---

Beim Fachtag am 20.10.2021 wurden Praxisbausteine aus der Konfi3 Arbeit vorgestellt und konzeptionell beleuchtet. Die folgende Mitschrift versucht die verschiedenen Konzepte darzustellen und besondere Gelingensfaktoren zu benennen. Weitere Infos können bei den Pfarrer\_innen und Jugendreferent\_innen erfragt werden. Das Material wird gerne geteilt.

## 1. Konfi 3 – Ingolstadt St. Markus (Fiona Ufer, Julia Conrad)

### Zum Konzept

- Die ca. 40 Kinder werden in Kleingruppen (6-8 Kinder, 3 Teamer) aufgeteilt. In 8 Gruppenstunden a 1,5h. Am Ende stehen ein gemeinsamer Samstag und ein großer Familiengottesdienst.
- Pädagogisch wird möglichst ganzheitlich und wenig schulisch gearbeitet.
- Schwerpunkte sind: Bibel / Abendmahl / Kirchenjahr / Gottesdienst.
- Die Kleingruppen werden von ehrenamtlichen Mitarbeitende geleitet. Insbesondere Eltern und Pat\_innen werden hierfür mitangefragt. Auch Konfis können im Rahmen des Praktikums mitwirken. Über die Mitarbeit werden auch die Älteren nochmal zur Auseinandersetzung mit Glaubenthemen angeregt und profitieren davon. Das ist auch eine Verknüpfung in den „Gemeindeaufbau“.
- Ungetaufte Kinder (oA) werden auch eingeladen und können teilnehmen. Teilweise lassen sich Kinder auch während oder nach dem Kurs taufen. Die Tauffrage ist aber separat vom Kurs zu betrachten und wird nach Einzelfall besprochen.

### Besondere Gelingensfaktoren

- Das Konzept wurde auch unter Beteiligung des KV erarbeitet und als Schwerpunkt für eine Hauptamtliche definiert.
- Der Beschluss zum Abendmahl mit Kindern lag schon vor.
- Die Ehrenamtlichen werden vor jedem Kursblock für ihre Aufgabe geschult. Themen sind „wie leite ich Gruppe“ (Es ist keine Schule, wie gehen wir auf die Kinder ein...) Mit den Ehrenamtlichen wird gesungen, gespielt und in verschiedenen Sozialformen gearbeitet. Die Mitarbeitenden sollen die Methoden kennenlernen und selbst erleben.
- Als Hauptamtliche\_r muss man sich hier auch zurücknehmen.
- Das Material für die Stunden wird von der Hauptamtlichen bereitgestellt und als Kisten an die Ehrenamtlichen ausgegeben. Dies ist ein enormer Aufwand, aber entlastet die Ehrenamtlichen ungemein. Das ist sehr attraktiv für Ehrenamtliche, denn man kann „blank“ zum Treffen kommen.
- Die Teams bestehen idR aus einem Profi, einem Eltern/Paten und einem Jugendlichen.
- Das Miteinander der Generationen Eltern / Jugend / Kinder funktioniert sehr gut. Voraussetzung dafür sind die Schulungen unter der Prämisse: „Jeder ist mit seiner Vorerfahrung gleich wichtig und gleichwertig.“ Die jungen Teamer sind eine Bereicherung für die Kids. Das Arbeiten auf Augenhöhe ist dafür sehr wichtig (auch aus Jugendarbeitsperspektive).
- Die Jugendlichen (Konfis) haben Lust auf Konfi3 als Teamer, denn sie kennen es.
- Im Konfi 8 Kurs wird deutlich, welche Effekte Konfi3 hat: Die Familien sind vertrauter mit der Gemeinde, man kennt sich, die Konfis sind vorgeprägt.

- Die Jugendreferentin ist Bindeglied zwischen Kinder-, Konfi- und Jugendarbeit. Auch Ehrenamtliche Teamer\_innen aus der EJ sind teilweise in Konfi8 und Konfi3 dabei.
- Das Konfikonzept ist eng verbunden mit der Ev. Jugendarbeit und Kindergottesdienstarbeit: Freizeiten, Jugendaktionen, Ehrenamtliche kommen selbstverständlich zusammen.
- Nach dem Konfi3 gibt es die Kindergottesdienste und den Kinderbibeltag. Konfi3 ist durch seinen Gemeinschaftscharakter der Schwerpunkt der Angebote für Kinder.

[Fiona.ufer@elkb.de](mailto:Fiona.ufer@elkb.de) / [julia.conrad@elkb.de](mailto:julia.conrad@elkb.de)

## 2. Konfikids in der Corona Zeit mit Stationen in der Kirche – Bruckmühl & Feldkirchen-Westerham (Samuel Fischer)

### Zum Konzept

- Alle Kinder von evang. Eltern (auch Nicht-Getaufte) werden eingeladen.
- Drei inhaltliche Einheiten an Freitagnachmittagen: Kirche, Taufe, Abendmahl
- Drei Familiengottesdienste
- Abschluss des Kurses mit Gottesdienst zum Erstabendmahl.
- Der Kurs war nach den zwei Sprengeln aufgeteilt, um von der Gruppengröße überschaubar zu bleiben (2x20 Kids).
- Die Gemeinde kommt zusammen rund um den Kurs. Es entstehen Synergien mit den bestehenden Formen von Familienarbeit und Angebote für Kinder (Krippenspiel, Kinderkreuzweg, Kinderbibeltag). Ab nächstem Jahr sind Folgeangebote geplant.
- Pädagogisch liegt der Fokus auf aktivierenden und motivierenden Methoden: Kreuz schnitzen, Kelch töpfern, Schnitzeljagd. Mit dem eigenen kleinen Kelch wird coronakonform Abendmahl möglich und schafft eine persönliche Verbindung der Kids zum Abendmahl.
- Alle Kurseinheiten werden als Stationen in der Kirche gestaltet. So können Kleingruppen und Familien unabhängig voneinander kreativ und inhaltlich arbeiten. Außerdem gab es ein Tischabendmahl zu Hause in Familien.
- Durch das Stationenlernen kommt die Gruppenbildung etwas zu kurz. Das soll durch Folgeangebote aufgefangen werden und wird nach Corona hoffentlich möglich.

### Besondere Gelingensfaktoren

- Die Gemeinde wurde aktiviert über wichtige Schritte mit dem KV. Ausgehend von der starken Eigenmotivation wurden Unterstützer in der Gemeinde gesucht (Familienarbeit, Teamer\_innen...)
- Die Traditionen und Befindlichkeiten der Gemeinde (altes KU Konzept, Erstabendmahl eng verknüpft mit Konfirmation) mussten geklärt werden. Insbesondere das Abendmahl mit Kindern war ein wichtiger inhaltlicher Schritt in der Arbeit mit dem KV auf einer eigenen Klausur zum Thema.
- Eine Schnittstelle sind die Religionslehrer\_innen, die über das Konzept informiert sind und es mitbewerben.
- Die Werbung für andere Aktionen wird durch die entstandene Beziehung deutlich leichter (z.B. Fackelwanderung).

Mitschrift: Sebastian Heilmann, Referent für Konzeption und Innovation

- Teamer\_innen der Ev. Jugendarbeit sind bei den Aktionen eingebunden und haben den Kurs auch mit geplant (z.B. Töpfern, Schnitzen, Schnitzeljagd) und natürlich in der Verknüpfung zu Folgeangeboten (Kirchenkino, Spielenacht, Freizeit).
- Das gemeinsame Fest zum Abschluss war für die Familien sehr schön. Wichtig ist hier zu betonen, dass es keine „Kommunion“/„Konfirmation“ ist und kein Wettrüsten mit weißen Gewändern oder Ähnlichem stattfinden soll. Es soll schön und feierlich in aller evangelischer Freiheit sein.
- Zum Thema Abendmahl gibt es eine Vorlage, um in den Familien am Esstisch ein kleines Familienabendmahl zu feiern. Das wurde gerne angenommen.

Kontakt: [Samuel.fischer@elkb.de](mailto:Samuel.fischer@elkb.de)

### 3. Die Konfi3 Freizeit – Cadolzburg (Andreas Dünisch)

#### Zum Konzept

- In 4 Themenblöcken trifft man sich je 4 Nachmittage (1,25 Stunden)
- 1. Gottesdienst (Mit Abschlussübernachtung im Gemeindehaus und Gottesdienst)
- 2. Kirchenjahr (z.B. Adventsfeier im Altenheim)
- 3. Taufe (mit Tauferinnerungsgottesdienst)
- 4. Abendmahl (mit Abschlussfreizeit über Wochenende)
- Die Gruppenstunden unter der Woche macht der Hauptamtliche alleine, zur Freizeit sind Ehrenamtliche dabei.
- Im Rahmen der Thematik zur Taufe werden Kinder auch eingeladen zur Taufe. Nicht-Getaufte dürfen an Konfi3 auch ganz entspannt teilnehmen, es ist keine Voraussetzung.
- Konfi3 ist fester Bestandteil der Konfizeit. Wer daran nicht teilgenommen hat, bekommt vor Konfi8 einen Crashkurs.
- Zwischen Konfi3 und Konfi8 finden diverse Angebote statt.

#### Die Freizeit als Highlight

- Die Freizeit läuft als Kinderfreizeit der Gemeinde und wird über die Jugendarbeit (KJR) bezuschusst. Deshalb ist sie grundsätzlich offen für alle Kinder. Bisher melden sich i.d.R. aber ausschließlich Konfi3 Kinder an.
- Das Wochenende vertieft die Beziehung und man lernt die Kinder sehr gut kennen.
- Die Freizeit ist immer unter anderen Themen. 2019 war es „Regenbogen“. Das Programm ist buntgemischt (Action innen und außen, Basteln, Thema Abendmahl praktisch, Gottesdienst mit oder ohne Eltern)
- Die Teamer\_innen der Evang. Jugend sind gerne dabei. Es ist ein Highlight im Jahreslauf. Teilweise sind 20 Ehrenamtliche auf 40 Kinder dabei.
- Die Freizeit ist bewusst in der Umgebung, damit Eltern zum Abschlussgottesdienst dazukommen können bzw. die Kinder bringen und holen können. Das spart die Buskosten.
- Die Kinder freuen sich sehr über die Freizeit und geben viele positive Rückmeldungen (mal von wenigen Heimwehkindern abgesehen).
- Teilweise wollen Kinder wegen der Highlights aus anderen Gemeinden am Konfi3 Kurs teilnehmen – das kann zu Spannungen im Kollegenkreis führen.

Kontakt: [Andreas.duenisch@elkb.de](mailto:Andreas.duenisch@elkb.de)

Mitschrift: Sebastian Heilmann, Referent für Konzeption und Innovation

## **Weitere Infos und Kontakte**

Federführend für die KonfiKids Arbeit ist das Konfi-Lab, Michael Stein:

<https://www.ejb.de/was-wir-machen/konfiarbeit/>

Weiteres Material gibt es bei Ute-Christa Todt (Kinderbibelwoche, Kindergottesdienste):

<https://www.kirche-mit-kindern.de/kinderbibelwoche-tag/allgemeines>

Für die Verknüpfung mit der Kinder-und Jugendarbeit ist das Amt für Jugendarbeit ansprechbar:

<https://www.ejb.de/was-wir-machen/konzeption-praxisentwicklung/>